

's Kircheblättche

Evangelische Kirchengemeinden
Emmershausen, Gemünden und
Rod an der Weil mit Cratzenbach und Hasselbach

Februar, März, April und Mai 2024



Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe

(1. Korinther 16, 14)

Wie wird 2024 werden? Keiner weiß es. „Wird's besser? Wird's schlimmer?, fragt man alljährlich. Aber seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

(Erich Kästner).

Ich bin dankbar dafür, dass ich nicht auf alles was bisher war, festgelegt bin, sondern dass etwas Neues auf mich wartet. Doch mich begleiten auch Sorgen. Was wird noch alles passieren? Kriege, Brüche, schlechte Nachrichten und Prognosen auch für 2024.

Obwohl ich die Risiken sehe, möchte ich doch den Kopf nicht hängen lassen und nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten. Ich finde den Gedanken schön, der Hoffnung die Hand hinzuhalten (Hilde Domin), denn er zeigt, dass wir selbst etwas zu unserem Glück beitragen können, auch wenn wir nicht darüber verfügen. Es liegt auch an uns, wie dieses Jahr wird, auch wir können etwas bewegen und dafür sorgen, dass es gut wird.

Das Jahr liegt vor uns, genug Zeit es zu füllen und zu gestalten. Alle, die an einem 29. Februar geboren wurden, können sich freuen. Sie haben endlich wieder am richtigen Datum Geburtstag.

Viel liegt daran, wie ich mit den Dingen und Ereignissen, die geschehen werden, umgehe und mit welcher Einstellung ich ihnen begegne.

Da bietet sich die ökumenische Jahreslosung an. Sie lautet für mich etwas flapsig formuliert: „Schau liebevoll auf die Menschen und all die Dinge, die dir in diesen Zeiten begegnen werden.“

Sieh nicht zuerst auf das Schlechte und lass dich nicht entmutigen von der Unbill des Lebens, weder von Vorurteilen noch von menschlicher Gleichgültigkeit. Schau offen und mit Mitgefühl auf alles, was lebt und versuche Freud und Leid zu teilen. Denn dann geht es dir besser, und den Menschen, die mit dir zu tun haben, auch. Sie wissen dann, dass du nicht schnell verurteilst und dich nicht hinreißen lässt von dunklen Gefühlen, sondern aufmerksam Raum schenkst und Zeit, damit etwas wachsen kann.

Im Original heißt die Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Vor vielen Jahren hatte das der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth geschrieben, um sie zu ermutigen, vielleicht auch zu ermahnen, die Dinge nicht zu eng zu sehen, und bei allem berechtigten Streit respektvoll miteinander umzugehen und einander nicht das Schlechteste zu unterstellen.

Regelmäßige Veranstaltungen

PFARRSCHEUNE Rod an der Weil

Dienstags	wöchentlich 16.00-17.00 Uhr	KONfirmandenunterricht Pfarrer Lehwaldner
-----------	--------------------------------	---

Mittwochs	1. und 3. im Monat 9.30-11.00 Uhr	MÜTTER-Treff Caritas
-----------	--------------------------------------	--------------------------------

Donnerstags	Start 03.11.2022 16.15-17.45 Uhr	JUNGschar Armin Hasselbächer
-------------	-------------------------------------	--

Donnerstags	14-tägig 19.30 Uhr	NÄHtreff Jennifer Hops
-------------	-----------------------	----------------------------------

Freitags	wöchentlich 20.15 Uhr	POSAUNENchor Paul-Achim Uhrig
----------	--------------------------	---

5.3., 2.4. und 7.5.2024,	19:00 Uhr	FRAUENkreis Anna Habermann und Ann-Kathrin Schwieder
--------------------------	-----------	---

BÜRGERHAUS Emmershausen

Dienstags	jeden 3. im Monat 20.00-21.30 Uhr	SingDing Alexander Albert
-----------	--------------------------------------	-------------------------------------

KONTakte

Evangelisches Pfarramt in Rod a.d. Weil

Am Kirchberg 3
61276 Weilrod

Tel. (0 6083) 356

www.evangelisch-rod.de

kg.emmershausen@evangelisch-hochtaunus.de

ev.kirche@gemuendenimtaunus.de

kg.rod@evangelisch-rod.de

Evangelisches Dekanat Hochtaunus

Heuchelheimer Str. 20

61348 Bad Homburg vor der Höhe

Tel. (0 6172) 30 88 10

Servicetelefon der Evangelischen Kirche Deutschland 0800 5040602 (kostenfrei)

Diakoniestation Taunus gGmbH

Siemensstr. 13
61267 Neu-Anspach

Tel. (0 6081) 9426-0
info@diakoniestation-taunus.de

Redaktionsausschuss

Carola Rühl
Bärbel Sorg
Ann-Kathrin Schwieder

Im Pfarramtssektariat:

Elke Seifert
Di. 15-17 Uhr, Do. 9-11 Uhr

Tel. (0 6083) 356

Pfarrer

Peter Lehwald
Mobil 0160 2121100
peter.lehwald@outlook.de

Kirchenvorstand Rod a.d. Weil

Armin Hasselbacher
Vorsitzender

Tel. (06083) 910046

armin.hasselbaecher@ekhn.de

Kirchenvorstand Emmershausen

Carola Rühl
Vorsitzende

Tel. (06083) 3290245

c.ruehl@gmx.de

Kirchenvorstand Gemünden

Bärbel Sorg
stellvertretende Vorsitzende

Tel. 0177 59 747 93

ev.kirche@gemuendenimtaunus.de

Aktivitätenhaus/Familienzentrum

Tel. (06083) 95 76 971

Anna.habermann@diakonie-htk.de

Homepage: www.evangelisch-rod.de

Oft geschieht es ja, dass wir uns im Streit zu sehr ereifern und Fronten aufbauen, die weder der Sache gerecht werden noch den Menschen, die sie vertreten. Das geschieht heute wie damals, wenn Sie etwa an das Heizungsgesetz dieser Tage denken oder an die Streiks, mit denen das neue Jahr begonnen hat. Es liegt viel Ärger in der Luft, Angst vor sozialem Abstieg und wirtschaftlichen Einbußen. Bauern streiken und Lokführer sorgen dafür, dass keine Züge mehr fahren. Wie auch immer wir darüber denken mögen, klar ist, dass eine Lösung nur gemeinsam gefunden werden kann, und dass unsere Gesellschaft die anstehende Transformation nur im Miteinander schaffen kann.

Wir können die Krisen unserer Zeit nicht lösen, indem wir mit dem Finger aufeinander zeigen oder uns gegenseitig beschuldigen. Durch Krisen gelangen wir nur, wenn wir zusammenstehen und fair miteinander umgehen und dabei auch bereit sind, Verluste und Gewinne gemeinsam zu tragen.

Die Jahreslosung könnte, glaube ich dazu beitragen den Konflikten die Spitze zu nehmen und anstelle von Maximalforderungen auf Kompromisse zu setzen. Es geht um einen respektvollen Umgang und um die Fähigkeit, auch die Bedürfnisse anderer zu sehen und ernst zu nehmen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Als Vorsatz für ein neues Jahr scheitert er vielleicht schneller als mir lieb ist. Denn mein guter Wille stößt im Alltag leicht an seine Grenzen. Ich bin leider nicht immer geduldig, aufmerksam und liebevoll. Ich würde es mir wünschen, aber manchmal reicht eine Kleinigkeit und ich fahre aus der Haut. Dann ist guter Rat teuer und was ist dann mit Ratschlägen, wie sie Paulus gegeben hat?

2024 in Liebe geschehen lassen? Es hilft, glaube ich, großzügiger auf Menschen und Ereignisse zu schauen, gelassener auf Streiks zu reagieren und demütiger gegenüber unserem Schicksal zu sein, dass es doch bisher trotz allem gut mit uns gemeint hat. Lieben ist eine Kunst, die uns Gott, die Schöpferin allen Lebens ins Herz gelegt hat, damit wir sie pflegen und weitergeben. Schaut also liebevoll auf eure Mitmenschen und Nächsten. Denn die Liebe, die wir teilen, kommt um ein Vielfaches zu uns zurück.

Mit herzlichen Segenswünschen für das Neue Jahr

Ihr Pfarrer Peter Lehwald

FORUM-STUDIE ERFORSCHT SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden.

Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie.

Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein

sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weiter Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de
Tel.: 06151-405 106
Anonymes Meldeportal:
ekhn.integrityline.app

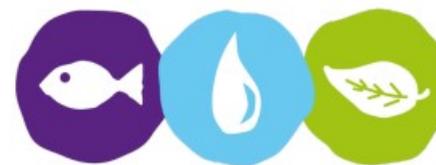


.....
Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter

www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt



FÜR HAUPT- UND EHRENAMTLICHE GIBT ES EINE FORTLAUFEND ERGÄNZTE INTRANETSEITE ZUR FORUMSTUDIE.



Jede Taufe ist ein Fest – ein Tauffest macht sie besonders.

Wir feiern Taufe! Mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel! Dazu lädt die Evangelische Kirche im Hochtaunus auch 2024 wieder ein. Der Hessenpark bietet uns den schönen Ort dafür - mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, Familien und Freunde.

Wir laden ein - Klein und Groß, Kinder und Erwachsene zum Tauffest

am **22. Juni 2024** feiern wir um **11 Uhr** Tauffest im **Hessenpark**.

Wir beginnen das Fest mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend taufen wir im etwas kleineren Rahmen an verschiedenen Wasserplätzen und Brunnen im Hessenpark. Mit einem gemeinsamen Picknick und einem Besuch der Häuser und Angebote im Freilichtmuseum kann der Tag ausklingen.

Wir feiern das Tauffest im Hessenpark mit und für die Kirchengemeinden aus dem Vordertaunus und dem Usinger Land. Es ergänzt die Möglichkeit, Taufe im Gemeindegottesdienst oder in einem kleinen Taufgottesdienst zu feiern.

Informationen zum Tauffest der Evangelischen Kirche im Hochtaunus und Kontaktadressen finden Sie unter: www.tauftfest-hochtaunus.de.

Infos und Anmeldung:

Yvonne Brockmann:
yvonne.brockmann@ekhn.de, 0171-4143958

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUF**

Sommerfreizeit 2024

Dein Team



Inge Seemann, Stephanie Schild,
Andreas Magnusson, Florian Porth (v.l.n.r)

Informationen und Anmeldung

Inge Seemann; Fon: 01515 7666160
inge.seemann@ekhn.de
<https://dekanat-rheingau-taunus.ekhn.de/startseite.html>

Stephanie Schild; Fon: 0177 8453652
Stephanie.schild@ekhn.de
<https://ev-jugend-hg.de/>

Andreas Magnusson; Fon: 01516 8135898
Andreas.forestry@gmail.com
<https://www.ev-jugend-nassauerland.de/>

Eine Kooperation der Evangelischen Jugend Rheingau-Taunus, Hochtaunus und Nassauer Land:



Dekanat Rheingau -Taunus
Dekanat Nassauer Land
Dekanat Hochtaunus



Hohe Felsen, wilde Höhlen und kalte Flüsse:
Dein Abenteuerurlaub
in der fränkischen Schweiz

Für Jugendliche von
14 bis 18 Jahren,
die Lust auf Neues haben.

20.07.-28.07.24
Gleich anmelden!

265 €



Dekanate Rheingau-Taunus,
Hochtaunus und Nassauer Land

GEBETE UND WORTE EINES BETROFFENEN SEXUALISIERTE GEWALT IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Gebet eines Betroffenen

Aus der Tiefe
rufe ich, Gott, zu dir:
Bist du es, der mich hier
hinein geworfen hat?
Aus dem finsternen Tal
rufe ich, Gott, zu dir:
Haben dein Stecken und dein
Stab mich hierher geführt?
Aus der Enge, in der mich
Löwen und Schlangen
umringen,
rufe ich, Gott, zu dir:
Wo bleiben deine Engel, die
mich beschützen? Wo?

Ich bin wie ein Baum,
gefällt am Wegesrand,
der sich verzweifelt mit
seinen Wurzeln festkrallt.
Ich bin wie ein Schaf,
blutend aus tausend Wunden,
das hilflos ruft und schreit.
Ich bin wie ein Mensch,
verraten und geschlagen,
der einfach nicht versteht.

Wie konntest du mir das
antun?
Wie konnte er mir das
antun in deinem Namen?
Wie konntest sie mir das
antun und schweigen in
deinem Namen?

Aus der Tiefe, rufe ich,
Gott, zu dir.

Gebet eines Pfarrers nach der Veröffentlichung der Studie

Gott, ist es wahr?
So viele Menschen,
durch so viele Jahre, hier bei
uns, hier mitten unter uns?
Gott, ist es wahr?
Dass in deiner Gemeinde,
dass unter Brüdern und
Schwestern, dass unter
deinem Kreuz all dies
geschehen konnte?
Gott, ist es wahr?
Dass der Mensch des
Menschen Feind wurde,
dass Vertrauen ausgenutzt,
dass die Sehnsucht nach
Geborgenheit benutzt wurde?
Gott, ist es wahr?
So viele Menschen, die
geschwiegen haben, die Taten
vertuscht, die Täter gedeckt
haben?
Gott, ist es wahr?
Hier bei uns?
Hier mitten unter uns?

Bis ins Mark wühlt mich
das auf.
Jede Faser meines Körpers
schreit in mir.
Mein Herz kann es nicht fassen.
Und so frage ich:
Was soll ich tun? Was kann ich
tun? Was muss ich tun?

Hast du Worte für mich,
offen und wahrhaftig?
Lenkst du meinen Blick,
damit ich sehe?
Gibst du mir den Mut,
ehrlich zu sein?

Zwischenruf eines Betroffenen

Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du sie nicht mehr
verschließen kannst
vor dem Schmerz,
vor der Verlorenheit,
vor der Gottverlassenheit
derer, die dir anvertraut
waren.

Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du nicht mehr
wegsehen kannst
von der Gewalt,
von dem Schweigen,
von der Gottlosigkeit
derer, die in deinen Reihen
sind.

Reiß die Augen auf, endlich!
Damit du siehst!

...weitere Veranstaltungen der



Evangelische Jugend
im Dekanat Hochtaunus



Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“

Gemeinde Weilrod ist Di@-Lotsen-Stützpunkt

Am 8. September 2023 wurde im Rahmen des 2. Di@-Lotsen-Tages in Wiesbaden im Schloss Biebrich der Gemeinde Weilrod vom Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, die Urkunde als neuer Di@-Lotsen-Stützpunkt überreicht (siehe Bild). Weilrod ist nun einer von hessenweit 50 Stützpunkten mit über 300 Di@-Lotsinnen und -Lotsen.

Mit dem Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“ stärkt die Hessische Landesregierung die digitale Medienkompetenz älterer Menschen in Hessen. Dabei werden Di@-Lotsinnen und -Lotsen ausgebildet, die Ältere in die digitale Welt begleiten. Stützpunkte bringen das Angebot der Di@-Lotsinnen und -Lotsen mit der Nachfrage vor Ort zusammen und erhalten über das Projekt Unterstützung, Beratung und Technik.

Für Weilrod haben sich bereits elf ehrenamtliche Di@-Lotsinnen und -Lotsen gefunden, die Spaß daran haben, älteren Menschen die digitalen Medien näherzubringen. Gerne können weitere Lotsen dazukommen.

Um niederschwellige Angebote zu konzipieren und die Bedarfe rund um Smartphone, Tablet und PC zu ermitteln, können sich Weilroder Seniorinnen und Senioren gerne mit ihren Fragen telefonisch an Anna Habermann unter 06083 9509-42 oder 01516 1049264 wenden oder eine E-Mail an di@weilrod.de schreiben. Die Anfragen werden an die einzelnen Di@-Lotsen weitergegeben, die sich dann mit den älteren Menschen in Verbindung setzen bzw. einen Termin vereinbaren.

Personen auf dem oberen Bild v.l.n.r.:

Helmut Klimmek, Edith Niemczyk, Marlene Böff, Staatsminister Axel Wintermeyer, Ulrich Klingens, Anna Habermann, Leitung Di@-Lotsen-Stützpunkt, Otto Friedrich



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Kopf frei – Herz offen!

Hochseilgarten, Mega-Pool, Aquaparty,
Konzerte, Gottesdienste im Schwimmbad,
DIY-Stationen, Escape-Room ...



Evangelische Bank  

Roder Kirchenvorstand erweitert

Dominik Euler wird neues Kirchenvorstandsmitglied

Nachdem Dominik Euler im Januar '24 sein 18. Lebensjahr vollendet hat, freut sich der Kirchenvorstand von Rod an der Weil, ihn als Kirchenvorstand berufen zu können.

Dominik wurde als Jugenddelegierter bei der letzten KV Wahl in den Kirchenvorstand gewählt. Bisher hatte er allerdings bei Abstimmungen kein Stimmrecht. Mit der Berufung ist er nun ein vollwertiges und stimmberechtigtes Mitglied des Kirchenvorstandes.

Dominik ist gerne Ansprechpartner für junge Gemeindemitglieder und will sich verstärkt um einen Auftritt der Kirchengemeinde in den sozialen Medien kümmern.

Wir wünschen Dominik für seine neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen des Roder Kirchenvorstandes
Ann-Kathrin Schwieder

Anmeldung zur Konfirmation 2025

Liebe Eltern, liebe Gemeinde,

in diesem Jahr findet die Anmeldung für die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit dem ersten Elternabend statt.

Wenn Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn anmelden möchten, dann kommen Sie bitte

am Dienstag, den 21. Mai 2024 um 19:00 Uhr

in die Pfarrscheune nach Rod an der Weil.

Die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen sollten in der Zeit zwischen dem 1.7.2010 und dem 30.6.2011 geboren sein oder aktuell die 7. Klasse besuchen, sie müssen nicht getauft sein.

Bitte melden Sie sich vorab unter info@evangelisch-rod.de per Mail oder im Pfarrbüro Di oder Do unter der Telefonnr. 06083/356 an.



Impressionen vom Herbstkonzert mit Regina Reisbacher am Cello und dem Weihnachtskonzert mit Paul Achim Uhrig und dem Posaunenchor in der Roder Kirche



Unsere Konfirmand*innen 2024

Am **5. Mai** werden in der Kirche Emmershausen konfirmiert:

Emilian Müller	Emmershausen
Vanessa Petri	Emmershausen
Maximilian Zosel	Emmershausen



Am **12. Mai** werden in der Kirche Rod a.d. Weil konfirmiert:

Mika Hops	Cratzenbach
Michel Volkwein	Cratzenbach
David Szepanski	Gemünden
Matteo Beck	Hasselbach
Chiara Stamm	Hasselbach
Lena Kurth	Rod an der Weil
Fynn Fischer	Rod an der Weil



Gottesdienste – Familientag
– Andachten

Evangelische Kirche im Freilichtmuseum Hessenpark

Gottesdienste „Kirche im Grünen“ um 11 Uhr

- 09.05.2024** Ev. Kirchengemeinden Usingen und Eschbach (Christi Himmelfahrt)
- 20.05.2024** Ev. Heilig-Geist- und Kreuz-Kirchengemeinde Oberursel,
Ev. Kirchengemeinde Oberstedten (Pfingstmontag)
- 07.07.2024** Ev. Kirchengemeinden Anspach, Hausen-Arnsbach, Westerfeld
- 14.07.2024** Ev. Kirchengemeinden in Friedrichsdorf
- 04.08.2024** Ev. Kirchengemeinde Wehrheim
- 01.09.2024** Ev. Versöhnungsgemeinde Oberursel

„Unterm Regenbogen“ – Familientag am 10. März 2024 von 11 bis 17 Uhr

Unterm Regenbogen – da blühen und wachsen vielfältige Pflanzen, da tummeln sich verschiedene Tiere und leben Menschen. Sie fühlen, riechen, sprechen und sehen unterschiedlich aus.

Ein Familientag für alle, die die Vielfalt auf der Erde genießen und Lust haben, gemeinsam bunte Blumen zu säen, Regenbogenbilder zu malen, Lieder zu singen und Haustiere im Hessenpark zu besuchen, von denen schon die Bibel erzählt.

Taufest im Hessenpark am 22. Juni 2024 um 11 Uhr

Mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel Taufe feiern – dazu lädt die Evangelische Kirche im Hochtaunus in den Hessenpark ein. Wir feiern Gottesdienst auf der Freilichtbühne und taufen dann in kleinen Gruppen. Mehr dazu unter: www.taufest-hochtaunus.de

Andachten zum Erntedankfest um 16 Uhr

- 05.10.2024** Andacht: Prädikant Peter Fischer, Musik: Carola Annett Rahn
- 06.10.2023** Andacht: Pfarrerin Ivonne Heinrich

Weitere Informationen:

Yvonne Brockmann, Referentin für Bildung,
Evangelische Kirche im Hochtaunus
yvonne.brockmann@ekhn.de, 0171 4143958



Frauenkreis

Seit Oktober 2023 gibt es einen Frauenkreis. Wir treffen uns immer jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Pfarrscheune.

2024 sind wir am 6. Februar mit dem Thema *Unsere Gesundheit gestartet*.

Im vergangenen Jahr wurde der erste Termin genutzt, um sich kennenzulernen, auszutauschen und Wünsche zu Themen zu äußern. Im November beschäftigten wir uns mit *Achtsamkeit*, was das für jeden bedeutet und wie man achtsamer mit sich selbst umgehen kann und sollte.

Im Dezember wurde geplaudert, der Termin im Januar fiel leider den Weihnachtsferien zum Opfer. Im Februar trug Sonja Pluntke viel Interessantes über die Darmgesundheit vor. Der Abend war gut besucht und es konnte viel nützliche Information mit nach Hause genommen werden.

Im März soll für Ostern gebastelt werden, wozu Mandy Schwiers bereits einige Ideen vorbereitet hat. Der Apriltermin ist für einen Spieleabend vorgesehen, zu dem jede „ihr Spiel“ mitbringen darf. Bestimmt ist da manches dabei, was Frau noch nicht kennt....

Es ist übrigens immer eine offene Runde, in der jede interessierte Frau herzlich willkommen ist.



Bild und Text: Ann-Kathrin Schwieder

Martinsumzug in Emmershausen

Am Samstag, den 11.11.2023 lud der Kirchenvorstand kleine Emmershäuser*innen und ihre Eltern und Großeltern zum Martinsumzug ein.

Beim Start am Dorfgemeinschaftshaus leuchteten dann auch viele, größtenteils selbstgebastelte, Laternen auf. Aufgrund des nassen Wetters waren es allerdings weniger als noch im letzten Jahr. Kurz nach 17:00 Uhr und mit einsetzendem Nieselregen zog die bunte Truppe dann los, durch die Nebenstraßen des Dorfes. An einigen Stellen hielten wir zum gemeinsamen Singen an. Nach vollendeter und leicht verkürzter Wanderung ließen wir den Abend an der Feuer- schale am Startpunkt unseres Umzugs ausklingen.

Zu unserem Glück ließ auch der Regen nach und entsprechend groß war dann auch der Andrang am Würstchengrill, der zum ersten Mal seit der Pandemie für den Martinsumzug wieder angeworfen wurde. Für die Kinder gab es Kakao und wie in jedem Jahr eine leckere Martinsbrezel. Außerdem konnten die Erwachsenen sich mit Glühwein aufwärmen und einige bekamen sogar noch eine Brezel ab. Sehr gefreut hat uns, dass auch in diesem Jahr die Konfirmanden tatkräftig bei Organisation und Verpflegung mithalfen.



Tanja Rühl, Bilder und Text

Frühlingskonzert im Mai

Kirche Rod an der Weil

Am Himmelfahrtstag, dem

9.Mai 2024

findet in unserer Kirche das schon fast traditionelle Frühlingskonzert statt. Wie immer im Frühjahr werden Martin Reisbacher (Aachen) an der Violine mit seiner Schwester Regina am Violoncello begleitet von Paul-Achim Uhrig am Klavier ein sehr abwechslungsreiches Programm gestalten.

Neben Filmmusik von Ennio Morricone (Cinema Paradiso) oder You raise me up von Josh Groban erklingen auch klassische Werke (u.a. von Dvorac das Lied an den Mond aus der Oper Rusalka). Zum ersten mal wird ein Tango von Piazzolla, der sogenannte Libertango zu hören sein.

Das Konzert beginnt **um 18 Uhr**.



FAIR HANDELN MIT ALTTEXTILIEN

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.



Wir sammeln auch dieses Jahr wieder mit. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können abgegeben werden.

Cratzenbach	15.-20. April	10-17 Uhr	im DGH
Gemünden	20. April	10-12 Uhr	in der Kirche
Rod an der Weil	15.-20. April	10-17 Uhr	Garage im Pfarrhof
Emmershausen	15.-20. April	siehe Rod	Garage im Pfarrhof

Es werden zukünftig **KEINE Bethelsäcke** mehr verteilt, bitte verwenden Sie bestmöglich bereits schon einmal verwendete Tüten und Kunststoffsäcke. Vielen Dank!



„Jesus gefunden“ - Das Krippenspiel in Gemünden

Ein weiteres Mal wurde das Krippenspiel in Gemünden unter freiem Himmel vorgeführt:

In authentischer Szenerie mit Stall und Scheune, vielen Kerzen und stimmungsvoller Musik spielten zehn Kinder aus Gemünden die Weihnachtsgeschichte nach:



John Franke, Frederik Friedrich, Milena Fritz, Lars Gugger, Ida Deuermeier, Paul Preding, Lara und Lukas Lessenich, Saga Löw und Carla Gugger (Foto oben v.l.n.r.) „entführten“ die Zuschauer in die damalige Zeit.

Eine tolle Vorführung und wunderbare Einstimmung auf das Weihnachtsfest, lobten die zahlreichen Besucher.

Die Organisation übernahm wieder Heike Deuermeier und wurde von Katrin Friedrich unterstützt. Der Hof wurde ebenfalls von Familie Friedrich zur Verfügung gestellt.



Bilder und Text: Katrin Friedrich



UNBEIRRT

Hier nicht, sagt der Tod,
dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein
vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer
am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf
und bringt neu
das Leben mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,
wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu **überblühen**.

TINA WILLMS

Gesegnete
Ostern



Einladung zum Tischabendmahl

Am

Gründonnerstag, dem 28. März 2024 um 19:00 Uhr

sind Sie herzlich zum Tischabendmahl in die Pfarscheune nach **Rod an der Weil** eingeladen.



Osterfeuer im Pfarrhof in Rod an der Weil

Die Kirchengemeinde Rod an der Weil lädt am

Ostersonntag um 6:00 Uhr in den Pfarrhof

zum Osterfeuer ein. Nach dem Osterfeuer findet ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Im Anschluss ist die Gemeinde zu einem Osterfrühstück in die Pfarscheune eingeladen.

Krippenspiel in Rod

Beim diesjährigen Roder Krippenspiel „Familie Farbenfroh und das Krippenspiel“ besuchte eine Familie an Heiligabend den Gottesdienst, um die Besonderheit um Jesu Geburt zu erleben. Dadurch wurde ihnen erst der eigentliche Sinn von Weihnachten klar. Mit den Zwischenkommentaren der Familienmitglieder war es ein sehr aufgelockertes Krippenspiel.

12 Kinder mit Unterstützung von 3 Konfirmanden probten das Stück mit viel Engagement ein und setzten auch eigene Ideen um. Geleitet wurden die Proben von Carmen Hartmann-Schödel mit Unterstützung der Jungschar-Teamer.



Vielen Dank allen Beteiligten für die Unterstützung, sei es beim Texte üben, Kostüme zusammenstellen oder Requisiten besorgen.





Krippenspiel Emmershausen

Hallo Frühling,

wie habe ich mich auf dich gefreut! Ich spüre formlich, wie der Lebensgeist in mir erwacht. Ich fühle die Wärme auf meiner Rinde und das Prickeln in meinen Ästen und Zweigen. Ich weiß, dass du es auch in diesem Jahr wieder schaffst, mich zum Blühen zu bringen. Ich liebe es, wenn die kleinen zartgrünen Knospen und Blätter aus mir herausbrechen. Wie ich mich recke und strecke—dem Himmel entgegen. Wie die Urkraft der Schöpfung von den Wurzeln über den Stamm nach oben kriecht. Denn es wird nicht lange dauern, dann zeigen sich meine kleinen, feinen rosa-weißen Blüten und bringen die Umgebung zum Strahlen. Ich wundere mich, dass ich trotz meines hohen Alters immer wieder zu neuem Leben erwache. Ich weiß nicht, wie viele Jahre ich schon in diesem Garten stehe und wie viele Generationen sich an mir schon als kleines Apfelbäumchen, später als junger, dann als starker und nun als alter Baum erfreuen. In jedem Jahr werde ich gestutzt und ertrage den kalten Winter, weil ich weiß, dass sich das Warten lohnt. Nun springen schon wieder die Kinder um mich herum und genießen, dass sie draußen im Sonnenlicht spielen können. Es werden die Gartenmöbel herausgeholt und ich gefalle mir inmitten der Gesellschaft von Menschen, die selbst neu aufbrechen und aufblühen. Ich mag die Vorfreude auf das Fruchtragen und ich bin gespannt, wie die Ernte in diesem Jahr sein wird. Doch im Moment will ich einfach nur da sein und blühen. Ich will Farbe und Freude ins Leben der Menschen bringen, damit sie mit dir lernen, dass Neuanfänge nach einer harten leblosen Zeit möglich sind.



Wir haben noch ein bisschen Zeit, deshalb lass es uns genießen!

Dein Apfelbaum

*Herr, schenke mir Neuanfänge
und lass mich den Wind der Freiheit spüren.*



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist die Rettung

Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß. Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und geht fort. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken und ein neues Zuhause finden. **1. Mose 21**



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Auf was kannst du in der Fastenzeit verzichten? Finde neun Sachen, die sich hier waagrecht oder senkrecht verstecken.

Hol dir den Frühling auf dein Fensterbrett!

Fülle eine Schüssel mit Kieselsteinen und setze Narzissenzwiebeln (aus dem Gartenmarkt) darauf. Gieße Wasser in die Schüssel bis zum Wurzelansatz der Zwiebeln. Nach zwei Wochen an einem kühlen und dunklen Ort bilden sich Wurzeln, dann stell die Schüssel ans Fensterbrett. Nach weiteren zwei Wochen erlebst du deine Osterüberraschung!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösungen: Schokolade, Fernsehen, Kuchen, Zucker, Zuckerrisotto, Limmo, Pudding, Cola



Kirchengemeinde Gemünden verteilt zum zweiten Mal Geschenke

Die Diakoniegemeinschaft Paulinenstift mit Sitz in Wiesbaden ermöglicht (nach Antragstellung) eine Auszahlung von bis zu 200 Euro pro Jahr an eine Kirchengemeinde. Diese Zuwendung, die sogenannte „Weihnachtshilfe“, kann (in einem gewissen Rahmen) frei verwendet werden, z.B. für Sachmittel wie Kleidung, Nahrungsmittel oder auch Kinderspielzeug und sollte einer Person oder Familie zugutekommen, die sozial etwas schwächer gestellt ist.

Die Kirchengemeinde Gemünden hat diese „Weihnachtshilfe“ nun bereits zum zweiten Jahr in Folge beantragt und voll ausgeschöpft. Insgesamt durften sich schon drei Einwohner in Gemünden über ein Weihnachtsgeschenk freuen, welches sie sich sonst wahrscheinlich nicht geleistet hätten. Diese Möglichkeit der unbürokratischen Hilfe und die damit verbundene Dankbarkeit der Beschenkten erfüllte uns 2023 wieder mit großer Freude!

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Antrag zur „Weihnachtshilfe“ stellen –sofern die Stiftung es uns anbietet- und werden damit hoffentlich ein weiteres Mal den ein oder anderen Wunsch erfüllen dürfen.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2024 stammt von der Künstlerin Halima Aziz. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen, entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für **Gerechtigkeit, Frieden** und die weltweite Einhaltung der **Menschenrechte** gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. **Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen**, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

In Gottes Hände haben wir zurückgegeben...



Hildegard Sorg

Erwin Fenchel

Christel Dietel

Ilse Löw

Kurt Ziemer



7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirchengemeinschaft

14. Februar bis 1. April 2024

Komm
rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition 

Abschiedsgottesdienst Dekan Tönges-Braungart

Mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedeten rund 300 Gäste und fast 100 Musiker:innen –unter anderem ein Fest- und ein Posauenchor- in der Erlöserkirche Dekan Michael Tönges-Braungart in den Ruhestand. Tönges-Braungart lenkte in den vergangenen 17 Jahren als erster Dekan des 2006 neu fusionierten Dekanats Hochtaunus die Geschicke der evangelischen Kirche auf beiden Seiten des Taunuskamms. Er hat zwei strukturell sehr unterschiedliche Regionen beim Zusammenwachsen begleitet und zu einem Dekanat geformt. In den vergangenen Monaten hat er –gemeinsam mit dem Dekanatssynodalvorstand– den Prozess der Kirchenentwicklung „ekhn2030“ mit Erfahrung und Umsicht auf einen guten Weg gebracht.

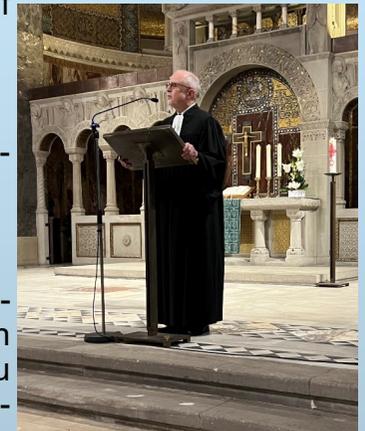
Mutig und selbstbewusst Glauben

Klare Worte fand Dekan Michael Tönges-Braungart in seiner Predigt über den

„Schatz, den Gott uns anvertraut hat“

(2. Korinther 4,6-20). Dass Gott uns auf Augenhöhe und menschlich begegnet, sei ein Schatz, den es sich lohne zu suchen und zu entdecken. „Weil Gott uns ungeheuer wertschätzt, ist kein Mensch auf der Erde nutzlos.

Alle Menschen haben einen einmaligen Wert vor Gott und niemand hat das Recht, diesen Wert abzusprechen“, wird Michael Tönges-Braungart deutlich. „Niemand hat das Recht, den Wert von Menschen an Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder Nationalität zu messen und Menschen danach unterschiedlich zu behandeln. Wer das versucht, wer auch nur darüber nachdenkt, steht im Widerspruch zur christlichen Botschaft.“ Seiner Kirche möchte er auch Mut machen, denn: „Wir Christinnen und Christen müssen uns nicht schämen für unseren Glauben. Wir können ihn mutig und zuversichtlich und zugleich wahrhaftig und demütig vertreten.“ Der anvertraute Schatz leuchte doch in der Kirche auf: „In Gottesdiensten, der Seelsorge, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei Tauffesten und diakonischer Arbeit. Immer wieder leuchtet dieser Schatz auf, bringt Menschen zum Staunen, macht sie froh, stark, zuversichtlich und dankbar. Und gibt ihnen Orientierung für ihr Leben.“
Auzug aus dem Bericht der Dekanatshomepage vom 30.01.24



Gemeindesekretär*in gesucht

Im Mai geht unsere langjährige Gemeindesekretärin Frau Elke Seifert in ihren wohlverdienten Ruhestand. Damit die Arbeit in unserem Gemeindebüro in Rod an der Weil weitergehen kann, suchen unsere Kirchengemeinden Emmershausen, Gemünden und Rod nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger.

Wir suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d) für die abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Gemeindebüro. Der Stellenumfang umfasst 8 Stunden in der Woche und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Wir streben natürlich eine dauerhafte Weiterbeschäftigung an.

Wir sind

- drei pfarramtlich verbundene Kirchengemeinden (Emmershausen, Gemünden und Rod an der Weil)
- wir gehören dem neu gegründeten Nachbarschaftsraum „Usinger Land Nord“ an
- ein Pfarrer und drei Kirchenvorstandsvorsitzende

Wir bieten

- ein gut ausgestattetes Gemeindebüro
- Möglichkeiten zur Teilnahme an Fortbildungen
- Offenheit für eigenverantwortliches Handeln und eigene Ideen
- Vergütung und Eingruppierung nach KDO (Kirchliche Dienstvertragsordnung)

Es erwarten Sie folgende Aufgaben

- Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben
- Assistenz des Kirchenvorstandes, Vor- und Nachbereitung von Entscheidungen und Beschlüssen
- Arbeit in IT-Systemen unserer Landeskirche (Programm: „Mach“ und „Kira“ für Rechnungswesen und Meldewesen)
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Kircheblättchen)
- Bearbeitung von Personalangelegenheiten
- Kontaktaufnahme zur kirchlichen Regionalverwaltung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



... im April

Inge Maurer	2.4. 84 Jahre	Emmershausen
Horst Kaunzner	15.4. 83 Jahre	Emmershausen
Klaus Dieter Scheerer	23.4. 80 Jahre	Rod an der Weil
Helga Obst	26.4. 88 Jahre	Emmershausen
Maria Kaebisch	Anke Seel	Margot Mühle
Ilse Döll	Rosemarie Dietzel	Helmut Rühl
Gudrun Kilb	Doris Sorg	Erhard Lauth
	Bernd Hagenbring	

Seid stets bereit, jedem Rede und **Antwort** zu stehen, der von euch **Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung**, die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

... im Mai

Ewald Müller	2.5. 90 Jahre	Gemünden
Inge Jung	7.5. 85 Jahre	Rod an der Weil
Ria Peters-Dietrich	21.5. 90 Jahre	Rod an der Weil
Hans Weber	21.5. 87 Jahre	Gemünden
Erwin Lauth	25.5. 91 Jahre	Rod an der Weil
Anne Zimmermann	Heidemarie Lange	Renate Launhardt
Paula Stroh	Martha Eid	Gerhard Sprickerhof
Doris Löw	Bernd Müller	Walter Baensch
Hans Friedrich Lange	Brigitte Rühl	Erich Mohr
Regine Groos	Edith Arheilger	Heide Edelmann
	Inge Burkard	

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

FREUD...

Wir gratulieren im Februar

Entsetzt euch nicht! MARKUS 16,6
Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «
Monatsspruch **MÄRZ 2024**

Edgar Emmel	3.2. 76 Jahre	Rod an der Weil
Willi Dietrich	4.2. 89 Jahre	Emmershausen
Gabriele Siebert	5.2. 78 Jahre	Rod an der Weil
Roselinde Fischer	11.2. 84 Jahre	Rod an der Weil
Karlheinz Pauli	19.2. 84 Jahre	Cratzenbach
Barbara Herpel	Lydia Velte	Hiltrud Dietrich
Werner Eisner	Gertrud Abbentheren	Renate Häusler
Anita Götz	Sigrid Glaßner	Johanna Kleinschmidt

Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «
Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

... im März

Sigurd Kilian	5.3. 81 Jahre	Rod an der Weil
Edgar Bangert	12.3. 89 Jahre	Rod an der Weil
Dieter Uhrig	18.3. 87 Jahre	Gemünden
Willi Best	29.3. 89 Jahre	Emmershausen
Edith Hill	Richard Maurer	Monika Bargon
Barbara Nickolai	Marianne Schermaul	Hans Walter Herpel
Walter Heinz	Friedhelm Grabowski	Waltraud Mohr
Hildegard Müller	Richard Oelschlegel	Lothar Löw

Wichtig ist uns ein freundliches und kommunikatives Auftreten, Erfahrungen in der kaufmännischen Buchführung, die Bereitschaft zur Einarbeitung in die kirchlichen IT-Systeme, Organisationstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie eine christliche Grundhaltung und die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche.

Bitte melden Sie sich bei Rückfragen an:

Armin Hasselbacher 06083 910 046
Pfarrer Lehwalder 06081 58 38 471
Carola Rühl 06083 329 0245
Bärbel Sorg 0177 59 747 93

Singen im Nachbarschaftsraum Usinger Land

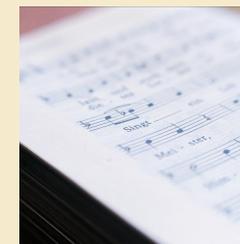
Eine neue Reihe „Nachbarschaftsraumsingen im Usinger Land“ hat im Advent in Grävenwiesbach begonnen.

Ein fröhliches offenes Singen unter Leitung von Dekanatskantorin Carola Rahn soll das Zusammenwachsen der Gemeinden in den Nachbarschaftsräumen fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Das Konzept sieht vor, die Veranstaltung in allen Orten der Nachbarschaftsräume –auch in den kleinen Dörfern– anzubieten. Sie dauert etwa eine Stunde und ist thematisch im Kirchenjahr verortet.

Folgende Termine für eine Veranstaltung am Nachmittag oder am Abend sind im ersten Halbjahr 2024 noch verfügbar:

Mittwoch, 28.02.2024
Freitag, 22.03.2024
Montag, 22.04.2024
Dienstag, 14.05.2024
Mittwoch, 12.06.2024



Termine am Vormittag oder auch am Wochenende sind nach Absprache ebenfalls möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dekanatskantorin
Carola Rahn carola.rah@ekhn.de oder Telefon 06083 94013

GOTTESdienstplan

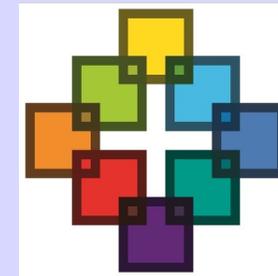
18.2.	9:30	Emmershausen
25.2.	9:30	Cratzenbach
1.3. Weltgebetstag	19:00	Wilhelmsdorf, DGH
3.3.	9:30	Emmershausen
10.3.	10:30	Rod an der Weil
17.3.	9:30	Emmershausen
24.3 Palmsonntag		in der Nachbarschaft
28.3. Gründonnerstag	19:00	Rod a. d. Weil <i>Tischabendmahl</i>
29.3. Karfreitag	9:30	Emmershausen
	11:00	Gemünden (<i>Abendm.</i>) im DGH
31.3. Ostersonntag *	6:00	Rod an der Weil <i>Osterfeuer mit Osterfrühstück</i>
1.4. Ostermontag	9:30	Emmershausen <i>mit Abendmahl</i>
14.4.	9:30	Cratzenbach
21.4.	9:30	Emmershausen
28.4. Vorstellung	10:00	Rod an der Weil
5.5. Konfirmation	10:00	Emmershausen
12.5. Konfirmation	10:00	Rod an der Weil
19.5. Pfingstsonntag	9:30	Emmershausen
20.5. Goldene Konfirmation	10:00	Rod an der Weil
26.5.	9:30	Cratzenbach

2.6.	9:30	Emmershausen
	11:00	Gemünden
9.6.	10:30	Rod an der Weil
16.6.	9:30	Emmershausen
23.6.	9:30	Cratzenbach

Aktuelle Gottesdienst-Termine aktuell auf unserer Internetseite

<http://www.evangelisch-rod.de>

Da wir nun dem **neuen Nachbarschaftsraum Usinger Land Nord** angehören, möchten wir Sie ermutigen, doch auch gelegentlich einen Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen. Termine finden Sie auf der homepage der jeweiligen Gemeinden und in den Printmedien.



Gottesdienste im Carpe Diem

finden in der Regel am 3. Mittwoch eines jeden Monats statt,
jeweils um 10:30 Uhr

Bitte beachten Sie immer auch den Aushang im Carpe Diem.